



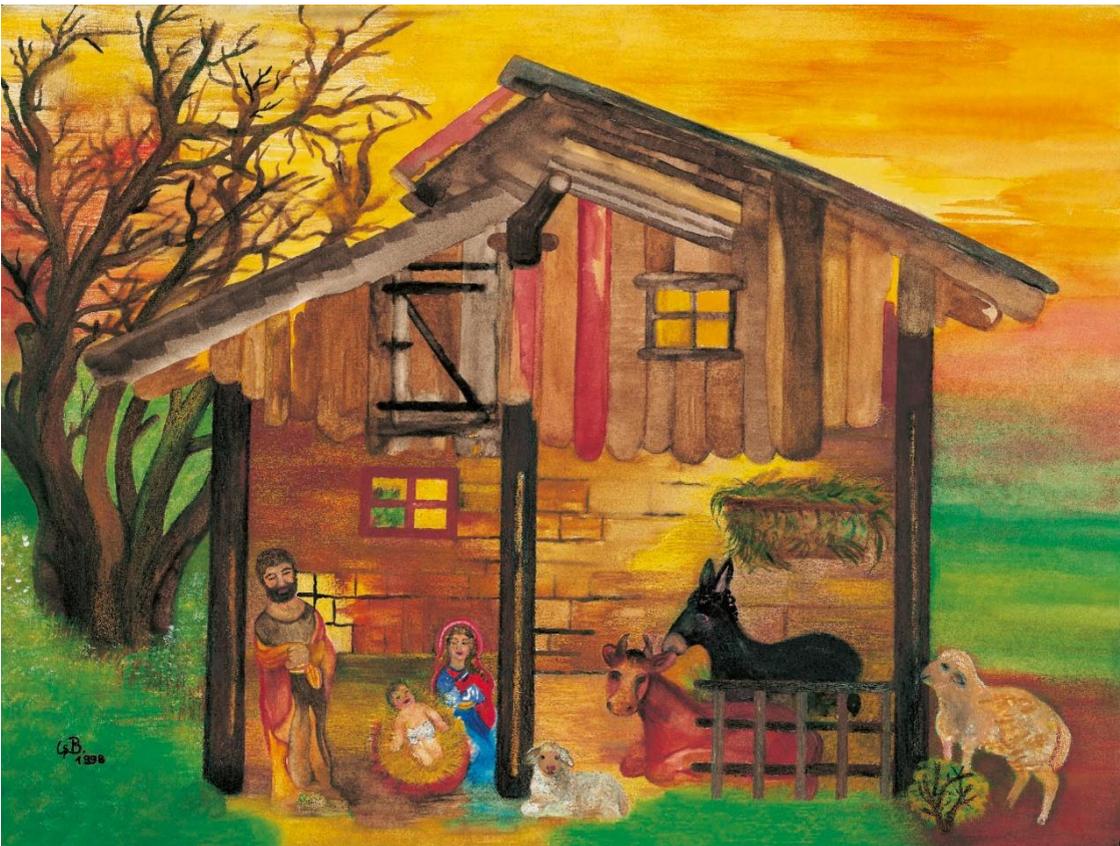
GEMEINSAM UNTERWEGS

ST. KONRAD

ST. MARTIN

ST. LEODEGAR

Gemeindebrief der Seelsorgeeinheit
Weihnachten 2021



GEB
1998

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

Lateinamerika ist die am härtesten von der Corona-Pandemie betroffene Weltregion. Die Corona-Krise und ihre Folgen bestimmen das Leben der Menschen in durchgreifender Weise. Vor allem die Situation der Armen hat sich verschlechtert, viele erleiden große Not.

Doch es gibt auch Zeichen der Hoffnung: Zahlreiche Pfarrgemeinden, Ordensgemeinschaften und kirchliche Gruppen in ganz Lateinamerika und der Karibik stellen sich dem wachsenden Elend entgegen. Sie nehmen sich der Menschen an und helfen, wo immer dies möglich ist. Sie lindern akute Not, schenken Kranken und Trauernden Beistand, schaffen Existenzgrundlagen und kümmern sich um die Schwächsten: Kinder, Jugendliche, Frauen und Familien.

Adveniat hat seine diesjährige Weihnachtsaktion unter das Thema „ÜberLeben in der Stadt“ gestellt. Die Aktion präsentiert Beispiele der vielfältigen Hilfe, die vor Ort geleistet wird. Seit mehr als 60 Jahren steht Adveniat an der Seite der Ärmsten. Die Weihnachtsskollekte in den Gottesdiensten und die Spenden sind das Fundament der Arbeit.

Wir bitten Sie um eine großzügige Spende bei der Adveniat-Weihnachtsskollekte. Ihre Gabe ist ein Hoffnungszeichen für viele Menschen in Lateinamerika und der Karibik. Bleiben Sie den Menschen in Not und Armut verbunden, nicht zuletzt im Gebet!

Fulda, den 23. September 2021

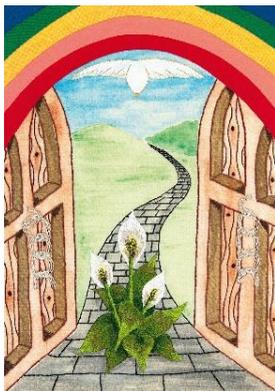
Für die Diözese Rottenburg-Stuttgart

+ **Dr. Gebhard Fürst**

Bischof

Weltgebetstagsland 2022: England, Wales, Nordirland

Weltgebetstag: Freitag, 4. März um 19.30 Uhr Arche Zimmern.



Den von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereiteten Gottesdienst feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde. Unter dem Motto „**Zukunftsplan: Hoffnung**“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Bild zum Weltgebetstag 2022:

“I Know the Plans I Have for You”
von der Künstlerin Angie Fox

Liebe Mitchristen in unserer Seelsorgeeinheit,

„Natale“, „noel“ oder „navidad“, so bezeichnen die Italiener, Franzosen oder Spanier das Weihnachtsfest und stellen damit das Geheimnis der Geburt in den Vordergrund. In unserer deutschen Sprache wird das Geheimnis der Geburt Jesu mit dem Wort Weihnachten bezeichnet. Die Christen im germanischen Raum haben das Geheimnis der Geburt Christi mit dem bei ihren Vorfahren üblichen Wort der „Weihnacht“ am besten auszudrücken vermocht. Mitten im Winter, wenn die Nächte am längsten sind, haben die Germanen diese Nächte durch Zeremonien den Göttern geweiht.

Wenn Christus mitten in der Nacht geboren wird, dann wird unsere Nacht wirklich verzaubert, dann wird sie zu einer glückbringenden Nacht, zu einer „Weihe-Nacht“. All das was wir mit Nacht verbinden – unsere Ängste und Unsicherheiten, unsere Sorgen und unsere Einsamkeiten – werden besiegt. Mitten in all die vielen „Nächte“ unserer Ängste und Sorgen wird Christus das Licht der Welt hineingeboren. Öffnen wir uns für dieses Licht der Welt, das all unsere Dunkelheiten und Ängste besiegt. Öffnen wir uns für das Geheimnis, dass Gott selbst in unsere Ängste und Nächte gekommen ist um uns zu „heiligen“ und zu „weihen“. Weihen wir uns gerade in dieser schweren Zeit der Pandemie diesem Geheimnis der Menschwerdung Gottes.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen allen
Josef Kreidler

Liebe Christen in Zimmern,

wer hätte das gedacht? Das Corona-Virus bestimmt und prägt unseren Alltag nun schon das zweite Jahr. Die Wissenschaft forscht und entwickelt intensiv an Impfstoffen. Unsere demokratisch gewählte Regierung versucht verantwortungsvoll erträgliche Regelungen zu finden. Tragen wir die Situation mit Demut und Vertrauen auf Gott.

Vertrauen Sie auch auf unsere Kirchengemeinderäte. Viele lieb gewonnenen Traditionen wie Weihnachtskonzerte, Krippenspiele, Gottesdienste können nicht in gewohnter Weise stattfinden. Trotzdem bieten wir Ihnen mit Pfarrer Josef Kreidler, Diakon Erwin Burkard und den Wortgottesfeierleitern die Möglichkeit, die weihnachtliche Liturgie zu erleben. Beachten Sie hierzu die Hinweise in diesem Gemeindebrief.

Abstandhalten bedeutet nicht unbeachtetes Begegnen. Spüren Sie, was ein herzliches „Grüß Gott“ beim Spaziergang, ein paar Worte übers Wetter oder die Natur in der Seele bewirken. Gehen Sie spontan in die Kirche, versinken Sie sich in die Lichter der Kerzen. Ob Ihnen nach einem stillen Gebet oder dem Singen eines Advents- oder Weihnachtsliedes zu Mute ist, tun Sie es. Vielleicht singt außer Gott noch jemand mit.

Ein friedvolles, zufriedenes und frohes Weihnachtsfest wünschen Ihnen die Kirchengemeinderäte von St. Konrad, St. Martin und St. Leodegar



Gemeinsam unterwegs in der Seelsorgeeinheit

20*C+M+B+22

Christus Mansionem Benedicat

Christus segne dieses Haus



Aktion

Dreikönigssingen

Gesund werden - gesund bleiben

ein Kinderrecht weltweit

Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Seit Beginn im Jahr 1959 haben die Sternsinger insgesamt eine Milliarde Euro gesammelt.

Bei der kommenden Aktion stehen Kinder aus dem Südsudan, Ghana und Ägypten im Vordergrund. Dort wird durch die Spenden der Sternsinger, die Gesundheitssituation von Kindern verbessert.

Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+22“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für notleidende Kinder in aller Welt.

Beichtgelegenheiten vor Weihnachten

Zimmern: Samstag, 18. Dezember um 11 Uhr
Dienstag, 21. Dezember um 19 Uhr

Horgen: Donnerstag, 23. Dezember um 10 Uhr

Stetten: Mittwoch, 22. Dezember um 10 Uhr



Handys sammeln – Gutes tun!

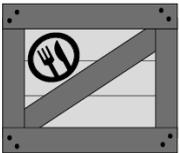
„Jedes alte und ausgemusterte Handy kann ein kleiner und wichtiger Beitrag für den Umweltschutz und gegen weltweite Ausbeutung sein“, erklärt Pfarrer Dirk Bingener, Präsident von missio Aachen, anlässlich der Woche der Goldhandys 2021.

„Die ausgedienten Mobiltelefone sind im wahrsten Sinne des Wortes Gold wert. Denn in den ca. 200 Millionen Altgeräten in Deutschland befinden sich insgesamt rund 6.000 Kilogramm Gold!“, so Bingener (missio e.V. Aachen).

Bringen Sie ihre „alten“ Handys während den Bürozeiten ins Pfarramt Horgen oder Zimmern. Außerhalb der Bürozeiten dürfen Sie die Handys auch in den Briefkasten des jeweiligen Pfarramts werfen, für Stetten auch in den Briefkasten des Haus St. Maria. Näheres auch unter www.missio-hilft.de

Inzwischen konnten wir über 200 Handys missio zur Verfügung stellen.

Michael Leibrecht & Petra Jauch



**TAFEL
LADEN
KISTE**

– Hilfe, die ankommt

Die Tafelladenkiste bietet die Möglichkeit, dass wir als Kirchengemeinden und jede und jeder einzelne ganz konkret im Sinne christlicher Nächstenliebe und Solidarität handeln können. Nahrungsmittel, die lange haltbar sind und Dinge des täglichen Gebrauchs werden in den Kisten gesammelt. Die Initiative der drei Kirchengemeinden geschieht in Zusammenarbeit mit der Rottweiler Tafel und dem DRK KV Rottweil. Termine 2022: **15./16. Januar, 19./20. Februar, 19./20. März, 09./10. April, 14./15. Mai, 18./19. Juni, 16./17. Juli**

Wir möchten uns bei Allen, die diese Aktion unterstützen, ganz herzlich bedanken.

Erstkommunion 2022



Die **Erstkommunionfeiern** finden
am 24. April in Zimmern und
am 15. Mai in Horgen
jeweils um 10.00 Uhr statt.

Die **Dankandacht** ist jeweils um 18.00 Uhr.

Begleiten wir die Kinder und Familien im Gebet auf dem Weg
zur Erstkommunion.

Ökumenische Gottesdienste

26. Dezember 10.15 Uhr in der Kirche St. Konrad



04. März 19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen
im Paul-Gerhardt-Saal der Arche

Du, Gott

Ein Kind!

Ein Kind in der Krippe!

Du bist auf der Seite der Kleinen

Du ergreifst Partei für alle
die nicht angenommen werden

So lass mich Dich

nicht in Glanz und Herrlichkeit suchen
sondern dort, wo die Kinder schreien
wo Mensch und Tier beisammen wohnen
in den Höhlen und am Straßenrand.

Gib mir die Einfachheit der Hirten
und die Demut der Weisen
damit ich Dich erkenne
als Kind in der Krippe heute.



102. Deutschen Katholikentag in Stuttgart von 25. bis 29. Mai 2022

Auf den Spuren des Heiligen Martin

„leben teilen“ – das gilt nicht nur für das Motto des Katholikentags, sondern auch für die knapp 1,8 Millionen Katholikinnen und Katholiken in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Schließlich ist der Heilige Martin Diözesanpatron und nach dessen Vorbild leben die Gläubigen in Württemberg. Er verkörpert mit seiner Biografie Nächstenliebe und überzeugende Glaubensverkündigung.

Zudem führt der europäische Martinsweg, der von dessen Geburtsort im heutigen Ungarn bis zu seinem Sterbeort bei Tours in Frankreich reicht, mitten durch die Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Aktion Mantelteilen

Besorgen Sie sich in Ihrer Dekanatsgeschäftsstelle rote Stoffstücke oder nehmen Sie ein Stück roten Stoff mit den Maßen 72 x 48 Zentimeter. Verwenden Sie möglichst festes Material wie Nesselstoff, damit Ihr Mantelteil den Zug beim Zusammennähen aushält. Auch ein Halbieren der vorgefertigten Stoffstücke ist möglich. Kleiner dürfen die Teile jedoch nicht sein.

Gestalten Sie Ihr Stück Martinsmantel in Gruppenarbeit (4 bis 8 Personen) unter der Leitfrage „Was verbinde ich mit dem Leitwort ‚leben teilen‘?“. Sie können den Stoff bemalen, bedrucken, besticken und beschriften - alles ist möglich, solange der Stoff danach noch stabil ist (kleben und reinschneiden ist ungünstig für die weitere Verarbeitung). Bitte denken Sie beim Gestalten an die eingeplane Nahtzugabe von zirka 2 Zentimetern, damit ihr Kunstwerk beim Zusammennähen vollständig erhalten bleibt.

Beschriften Sie Ihr Stoffstück mit Ihrem Teamnamen, damit Sie es am Katholikentag wiedererkennen und auch andere Sie im großen Ganzen finden können.

Sammeln Sie die gestalteten Stoffstücke in Ihrer Einrichtung, Kirchengemeinde oder Ihrem Dekanat und schicken Sie die Stoffstücke bis zum 28. Februar 2022 an die Lederschmiede Stuttgart (Leobener Straße 78, 70469 Stuttgart). Dort wird der Mantel zusammengenäht.

Aktion Wege teilen

An der Aktion Wegeteilen können Kirchengemeinden, Einrichtungen, Gruppierungen, Gremien der Kirchengemeinde und Verbände in der Diözese Rottenburg-Stuttgart mitmachen. Holen Sie für sich und Ihre Gruppe Ihren Wegweiser und den Flyer zu den regulären Öffnungszeiten in der Dekanatsgeschäftsstelle ab.

Teilnehmen - so geht's

Aufstellen des Wegweisers bei Ihnen in der Gemeinde
Umsetzen des Leitworts „leben teilen“ in einer Aktion
Gestaltung der Rückseite des Wegweisers
Mitbringen des Wegweisers zum Katholikentag
Weitere Informationen unter: <https://www.drs.de>

Katholikentagsgebet

Gott des Lebens und der Ewigkeit.

Jeden Tag gibst du uns Leben von deinem Leben,
Atem und Brot, Geist und Liebe.

In Jesus Christus hast du unser Leben angenommen.

Du hast Freude und Hunger,
Größe und Erbärmlichkeit mit den Menschen geteilt.

In großen und kleinen Wundern, in heiligen Zeichen,
mitten im Alltag unseres Lebens
bist du unter uns und gibst uns Anteil an dir.

Aus deiner Fülle teilen auch wir Glaube und Hoffnung,
Brot und Rosen, Freude und Leid, Zeit und Geld,
Träume und Ideen, Wissen und Können.

Zum „leben teilen“ wollen wir uns (in Stuttgart) versammeln.
Wir bitten dich, Gott, dein Heiliger Geist begleite und beseele uns.
Gib deinen Geist in die Sprache und Sprachlosigkeit der Kirche.
Gib deinen Geist in das Leben und Miteinander der Menschen am Ort.
Gib deinen Geist allen Christen weltweit und Frieden zwischen den
Religionen und Kulturen.

All unsere Arbeit und Sorge wandle in Segen.
Ewiger, lebendiger und Leben teilender Gott. Amen.



St. Konrad, Zimmern

In unserer Kirchengemeinde tragen folgende Gruppierungen zu einem lebendigen und aufgeschlossenen Gemeindeleben bei:

Kirchengemeinderat (KGR)

Ralf Hengge Tel. 0741 - 34330

Ministranten

Pfr. Josef Kreidler Tel. 0741 - 348 50 21

KJG

Mail: pfarrleitung@kjpg-zimmern.de

Musikgruppe HORIZONTE

Martina Burkard Tel. 0741 - 348 8990

Diakonische Fördergemeinschaft

Herbert Bucher Tel. 0741 - 26 95 18 12

Kolping

Walter Kirner Tel. 0741 - 31692

Kindergarten Adolph-Kolping

Am Adolph-Kolping-Platz 3 – Telefon 3 26 55

E-Mail: Adolph-Kolping.Zimmern@kiga.drs.de (neu)

Leiterin: Janine Maier

LeitungAdolph-Kolping.ZimmernobRottweil@kiga.drs.de (neu)

Kindertagesstätte Immanuel, Rathausstraße

Rathausstraße 11 – Telefon 17 563 222

E-Mail: Immanuel.Zimmern@kiga.drs.de

Leiterin: Stefanie Knappmann

LeitungImmanuel.ZimmernobRottweil@kiga.drs.de (neu)

siehe Homepage: www.kath-kindertagesstätten-zimmern.de

pdf Mittelseiten

hier Gottesdienstplan einfügen

pdf Mittelseiten

hier Gottesdienstplan einfügen

Waldwoche der Kindertagesstätte Immanuel

Ende September waren wir mit unseren Vorschülern eine Woche im Wald. Im Vorfeld trafen wir uns mit ihnen um diese Woche zu planen.

Wir überlegten gemeinsam was wir für die Woche alles benötigen. Welche Kleidung am besten ist, welche Regeln wir im Wald beachten müssen, welche Gefahren es im Wald gibt, was für Tiere wir finden könnten.

Die Kinder haben sich auch überlegt, was sie gerne im Wald machen wollen und was sie dazu alles brauchen. Sie überlegten, dass sie ein Tippi bauen möchten, Insekten beobachten...

Am Montag ging es dann endlich los. Gemeinsam haben wir uns aufgemacht und sind zum Wolfswäldchen gewandert. Jedes Kind hat seinen Rucksack genommen und abwechselnd haben wir den Leiterwagen gezogen.

Dort angekommen richteten wir uns zunächst einen Sammelplatz ein, an dem wir uns immer getroffen haben und besprochen wie es weitergeht.

Die ersten paar Tage haben sich die Kinder eingerichtet und gemeinsam ein Tippi gebaut und den Wald erkundet.



Am dritten Tag hat uns ein Waldpädagoge besucht. Er hat uns gezeigt wie wir den Wald mit unseren Sinnen entdecken können.

Wir haben auch eine Suchrallye veranstaltet, bei der die Kinder verschiedenen vorgegebene Materialien des Waldes sammeln mussten.

Aus einer alten Wurzel bauten die Kinder ganz schnell einen Waldgeist und verzierten ihn mit einem Mandala.

In dieser Woche lernten sie auf die Natur Rücksicht zu nehmen, beobachteten verschiedenen Tiere und schulten ihre Körperwahrnehmung. Sie hatten viel Spaß im Wald Neues zu entdecken und viele neue Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln.



„Auf die Plätze, fertig los!“

An einem sonnigen Wochenende im Oktober hieß es für einige Kinder und ihre Eltern aus unserem Kindergarten „Auf zur Waldralley!“

Mit einem Laufzettel in der Hand starteten die Kinder vom Waldrand aus zu ihrer Rallye. Die Wegbeschreibung war so gestaltet, dass die Kinder dem Weg einer Spur aus Sägespänen folgen könnten. Auf dem Rundweg gab es viel zu entdecken. Es wurde nach Edelsteinen gesucht, verschiedene Aufgaben gelöst und viel über den Wald und seine Bewohner gelernt.

Am Ende der Rallye konnte an der Kontrollstation überprüft werden, ob alle Aufgaben auch richtig gelöst wurden und die richtigen Farben benutzt wurden.

Alle waren an diesem Morgen mit viel Eifer dabei und das wurde mit einem schönen Erinnerungsfoto belohnt, welches dann in die Portfolios der Kinder eingeordnet wurde.

Danach haben uns viele positive Rückmeldungen erreicht, was unser Team sehr gefreut hat.



KOLPINGSFAMILIE ZIMMERN o.R.

Gegründet: 1956

Mitglieder: 76

<https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-zimmern-o-r>

Kontaktadresse:

Walter Kirner, Amselweg 7, 78658 Zimmern

Tel.: 0741 / 31692



Kolping – eine familienhafte Gemeinschaft

Wir sind eine Gemeinschaft von engagierten Christen, offen für alle Menschen, welche auf der Grundlage der katholischen Soziallehre / christlichen Gesellschaftslehre Verantwortung übernehmen wollen.

Unsere Gemeinschaft lebt vom ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder, das in der Freizeit erbracht wird. Die Kolpingsfamilie Zimmern ist Teil des Internationalen Kolpingwerkes.

Die verbandlichen Ebenen und Einrichtungen sind unter der Kurzbezeichnung KOLPING bekannt. KOLPING ist der Ausdruck der gemeinsamen Idee und des gemeinsamen Handelns und Auftretens in der Öffentlichkeit.

Wir, die Kolpingsfamilie Zimmern, bemühen uns auch in Zimmern um attraktive Programmpunkte wie Auszüge aus unseren Jahresprogrammen zeigen:

- Geselliges, wie Wanderungen, Ausflüge, Gartenfestle usw.
- Besinnliches, wie religiöse Wochenenden, Adventsfeiern, Kreuzwegmeditationen, Maiandachten usw.
- Bildung, wie Besichtigungen, Vorträge und Diskussionen, Studienfahrten usw.
- Aktionen, wie Eintopfessen zugunsten der Entwicklungshilfe
- Sport, monatlich eine geführte Wanderung

Unsere Kolpingsfamilie umfasst die Gruppen:

Kolping (Männer & Frauen), Frauengruppe, Wandergruppe

Unser Jahresprogramm ist in den Schaukästen bei der Kirche und am Eingang zur ARCHE ausgestellt und auf unserer Homepage ersichtlich. Auf Wunsch wird es gerne zugestellt.

Unser Treffpunkt ist das Kolpingheim in der Rathausstraße 11.

Zwischendurch noch etwas zum Schmunzeln

(speziell für alle Wartenden, die glauben, sie müssten nicht an ihrer Rettung mitarbeiten)



Hochwasser

Ein Mann sitzt auf dem Dach seines Hauses und wartet darauf, dass Gott ihn rettet.

Kommt die Feuerwehr im Boot vorbei und sagt: "Steig ein!"

Der Mann: "Nein, Gott wird mich retten."

Das Wasser steigt.

3 Stunden später kommt wieder ein Boot vorbei, von der Feuerwehr:

"Steig ein, es wird höchste Zeit". Der Mann entgegnet bibeltreu:

"Nein, Gott wird mich retten."

Das Wasser steigt.

4 Stunden später kommt das Boot zum 3. Mal vorbei, aber der Mann weigert sich immer noch einzusteigen, weil Gott ihn retten würde.

Naja, es klappt halt nicht, der Mann ertrinkt, kommt in den Himmel vor Gottes Thron und beschwert sich: "DU hast gesagt, Du würdest mich retten, und ich bin ertrunken!!"

Darauf Gott zum Mann: "Also, mein Lieber, weißt Du, ich hab Dir DREI MAL die Feuerwehr vorbeigeschickt, und Du bist nicht eingestiegen!"

Der Hl. Konrad von Konstanz – Legenden, Anekdoten und Marketing rund um den Patron unserer Kath. Pfarrgemeinde



St. Konrad

Legende: Mit einem Jungen, der Gebhard hieß, beginnt die Konrads Legende. Gebhard, der Sohn des Grafen von Bregenz, war Domschüler in Konstanz und gehörte natürlich auch zu den Edelknaben des lieben Heilandes, worunter die Messdiener zu verstehen sind. Eines Tages leistete sich Gebhard einen echten Messdienerstreich. Eben war ein bischöfliches Amt gewesen, bei dem Gebhard fromm und mit Ehrfurcht, wie es sich gehört, diente. Als sich

nachher die Kirche geleert hatte, setzte sich der Domschüler, in der Meinung, es sei niemand mehr da, in vollem Messdienerornat auf den bischöflichen Thron, saß da recht würdevoll, machte Verbeugungen nach rechts und nach links und gab mit der Hand langsam und feierlich den bischöflichen Segen - vorschriftsgenau nach drei Seiten hin.

Bischof Konrad, der für den Kommuniondank noch unbemerkt hinter einem Pfeiler kniete, hatte Gebhards Tun beobachtet, und schelmisch lächelnd rief er dem Domschüler, der beim Klang der bekannten Stimme erschrocken auffuhr, die Worte zu:

„Junge, du hast dich zu früh auf den Thron gesetzt. Warte noch ein Weilchen! Erst wenn nach mir dort ein anderer saß, bist du an der Reihe.“

So sprach der gute Bischof Konrad, und also geschah es auch. Gebhard von Bregenz wurde Konrads zweiter Nachfolger auf dem Bischofsstuhl zu Konstanz und wurde ebenso wie Konrad ein Heiliger. *Also können auch Messdiener Bischöfe und Heilige werden.*

Verehrung: Konrad wurde in der Mauritiuskirche beigesetzt und hundert Jahre später in ein Hochgrab im Konstanzer Münster umgebettet. 1123 wurde er auf dem Ersten Lateran-konzil heiliggesprochen.

Während der Reformation wurden seine Reliquien in den Bodensee geworfen, mit Ausnahme des Hauptes, das in Sicherheit gebracht werden konnte. Es ist heute wertvollster Bestandteil des Münsterschatzes in Konstanz.



(Kupferscheibe)

Legende: Unter normalen Umständen hätte die Spinne nicht überlebt, aber Gott sei Dank hatte sie es mit einem Heiligen zu tun, mit Bischof Konrad von Konstanz. Schon früh haben die Menschen ihn verehrt, und so entstand auch die Legende mit der Spinne. Eine Spinne soll Konrad während des Ostergottesdienstes in den Kelch mit bereits geweihtem Wein gefallen sein. Unerschrocken habe er den Kelch trotzdem leer getrunken, und weil er eben ein Heiliger war, ist ihm das Spinnentier bald darauf wieder unversehrt aus dem Mund gekrabbelt. Es hatte, wie es in der Legende heißt, „im Mann Gottes weder sterben noch den Tod bringen können“. *Deshalb wird Konrad meistens mit Kelch und Spinne dargestellt.*

Marketing



Mit diesem Logo wirbt die Stadt Konstanz in Anlehnung an den Namen ihres Heiligen

Konrad für ein vielfältiges **Fahrrad-Mietsystem konrad** (= Konstanz + Rad) mit ca. 150 Räder und 26 Lastenräder.

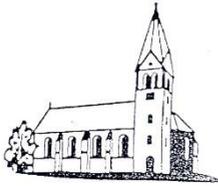
Bauernregeln

Noch niemals stand ein Mühlenrad an Konrad (26. November) weil er Wasser hat.

Der Konrad und auch die Kathrein, die knien sich bald in den Dreck hinein.

Wolfgang Seitz (KGR)

(Quellen aus dem Internet)



St. Martin, Horgen



Wir möchten uns für die Unterstützung und das Interesse an unseren Veranstaltungen im Jahr 2021 bedanken. Vieles war noch nicht möglich, doch wir sind dankbar für alles, was stattfinden konnte. Das neue Programm ist gerade in der Planung und wir hoffen sehr, dass die Veranstaltungen auch stattfinden können.

Wir wünschen allen eine gesunde Zeit, schöne Stunden mit lieben Menschen über die Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Das Team der EBH Horgen

Anke Kühn, Beate Müller, Anna & Michael Keller, Birgit Sibold,
Sabine Heimburger, Margit & Verena Boos

In unserer Kirchengemeinde tragen folgende Gruppierungen zu einem lebendigen und aufgeschlossenen Gemeindeleben bei:

Kirchengemeinderat (KGR)

Johannes Martin Tel. 0172 - 7473445

Erwachsenenbildung

Tel. 0741-3485942 (Anrufbeantworter)

Mail: EBH-St.Martin@web.de

Krankenpflegeverein

Andreas Vögele Tel. 0741 - 32694

Ministranten

Marius Eberlein Tel. 0741 - 347 733

Kindergarten/Kinderkrippe

St. Martin, Horgen

Zimmerner Str. 26 – Telefon 3 33 08

Leiterin: Stefanie Langer LeitungStMartin.Horgen@kiga.drs.de (neu)

siehe Homepage: www.kath-kindertagesstätten-zimmern.de



St. Leodegar, Stetten-Flözlingen

In unseren Kirchengemeinden tragen folgende Gruppierungen zu einem lebendigen und aufgeschlossenen Gemeindeleben bei:

St. Leodegar, Stetten-Flözlingen

Kirchengemeinderat (KGR)

Günter Kramer Tel. 07403 - 8724

Sozialgemeinschaft Nachbarschaftshilfe

Karl Schmider Tel. 07403 - 7474

Ministranten

Josef Kreidler Tel. 0741 - 348 5021

Senioren

Paula Schmider Tel 07403 - 1584

Edith Jauch, Patricia Friedrich



SOZIALGEMEINSCHAFT
NACHBARSCHAFTSHILFE
STETTEN



Die Sozialgemeinschaft / Nachbarschaftshilfe Stetten wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 alles erdenklich Gute.
Bleiben Sie alle gesund.



Krippenweg statt Krippenspiel

Leider müssen wir schweren Herzens auch in diesem Jahr, aus organisatorischen und coronabedingten Gründen, das Krippenspiel absagen. Gerne hätten wir mit euch geprobt und an Hl. Abend aufgeführt!

Wir haben aber überlegt, was wir stattdessen tun könnten...

Wir laden alle Familien- und Gemeindemitglieder ein mit uns zusammen einen Stations-Weg für Hl. Abend zu gestalten.

Für Hl. Abend bereiten wir einen Plan vor, in dem alle Stationen der Reihenfolge nach eingezeichnet sind und jeder kann, so wie er lustig ist, den Weg mit seiner Familie gehen. Die endgültige Strecke wird im Amtsblatt bzw. auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Damit beim Spaziergang keine Langeweile aufkommt, überlegen wir uns auch noch die eine oder andere Mitmachstation.

Wir freuen uns auf einen individuellen und abwechslungsreichen Krippenweg.

Es grüßt der Familienausschuss

Gottesdienstzeiten - Samstag und Sonntag im Wechsel

St. Konrad, Zimmern

Dienstag	18.30 Uhr
Freitag	9.30 Uhr
Samstag	18.30 Uhr oder
Sonntag	9.00 Uhr oder 10.15 Uhr

St. Martin, Horgen

Donnerstag	9.30 Uhr
Samstag	18.30 Uhr oder
Sonntag	9.00 Uhr oder 10.15 Uhr

St. Leodegar, Stetten

Montag	18.30 Uhr
Mittwoch	9.30 Uhr
Samstag	18.30 Uhr oder
Sonntag	9.00 Uhr oder 10.15 Uhr

Empfang der hl. Kommunion zu Hause

Wenn Sie nicht mehr zum Gottesdienst der Gemeinde kommen können, dürfen Sie sich gerne in den Pfarrbüros melden, wir bringen Ihnen die hl. Kommunion nach Hause. (Gotteslob Nr. 602)

Seelsorgerliches Gespräch

Sollten Sie ein seelsorgerliches Gespräch wünschen, dürfen Sie sich gerne im Pfarrbüro (Zimmern: 31568 oder Horgen: 32207) melden oder sich direkt an Pfarrer Josef Kreidler Tel. 348 5021 wenden.

Die aktuellen Termine können Sie auch der
Homepage: se-zimmern.drs.de
dem **Amtsblatt** oder der örtlichen **Presse** entnehmen.

Herausgeber:

Seelsorgeeinheit Zimmern - Horgen - Stetten/Flözlingen
Josef Kreidler, Petra Jauch, Ralf Hengge

